

Aus: M. Scholochow, Der stille Don,
Verlag Volk und Welt 1947, I. Bd.

S. 280

Gebet vor der Attacke.
Heilige Jungfrau und Vater unser, Jesus Christus. Segne o Herr den armen Gottesknecht, segne seine Kameraden, die in den Kampf gehen. In eine Wolke wickle uns ein, in eine himmlische, heilige Wolke. Eine steinerne Wand wirf vor uns auf. Schütze mich, heiliger Dimitrij Ssosluzkij, mich armen Gottesknecht, und meine Kameraden, schütze uns in allen vier Himmelsrichtungen. Nicht schiessen sollen böse Menschen, nicht mit Spiessen stechen, nicht mit Säbeln dreinhauen, nicht mit Messern schneiden. Niemand finde den Tod durch sie, nicht Alte, nicht Junge, nicht Schwarze, nicht Blonde. Auf dem Meere, auf dem Ozean ist eine Insel Bujan. Auf der Insel steht ein eiserner Mann, er stützt sich auf einen eisernen Hirtenstock und predigt dem Eisen, dem Erz und dem bläulichen Blei: "Gehe, o Eisen, wieder zurück in deiner Mutter Schoss, in die Erde, gehe vorbei an dem armen Gottesknecht, an seinen Kameraden, an ihren Pferden. Du, hölzerner Pfeil, gehe zurück in den Wald, und du, Feder, gehe zurück zu deiner Mutter, dem Vogel. Und du, Leim, gehe zurück zu den Fischen!" Schütze mich armen Gottesknecht mit einem güldenen Schild vor den Pfeilen, vor den Kugeln von Kanonenkämpfen, vor Speeren und Messern. Mein Körper sei stärker als ein Eisenpanzer. Amen!"

(Bosakisch)